

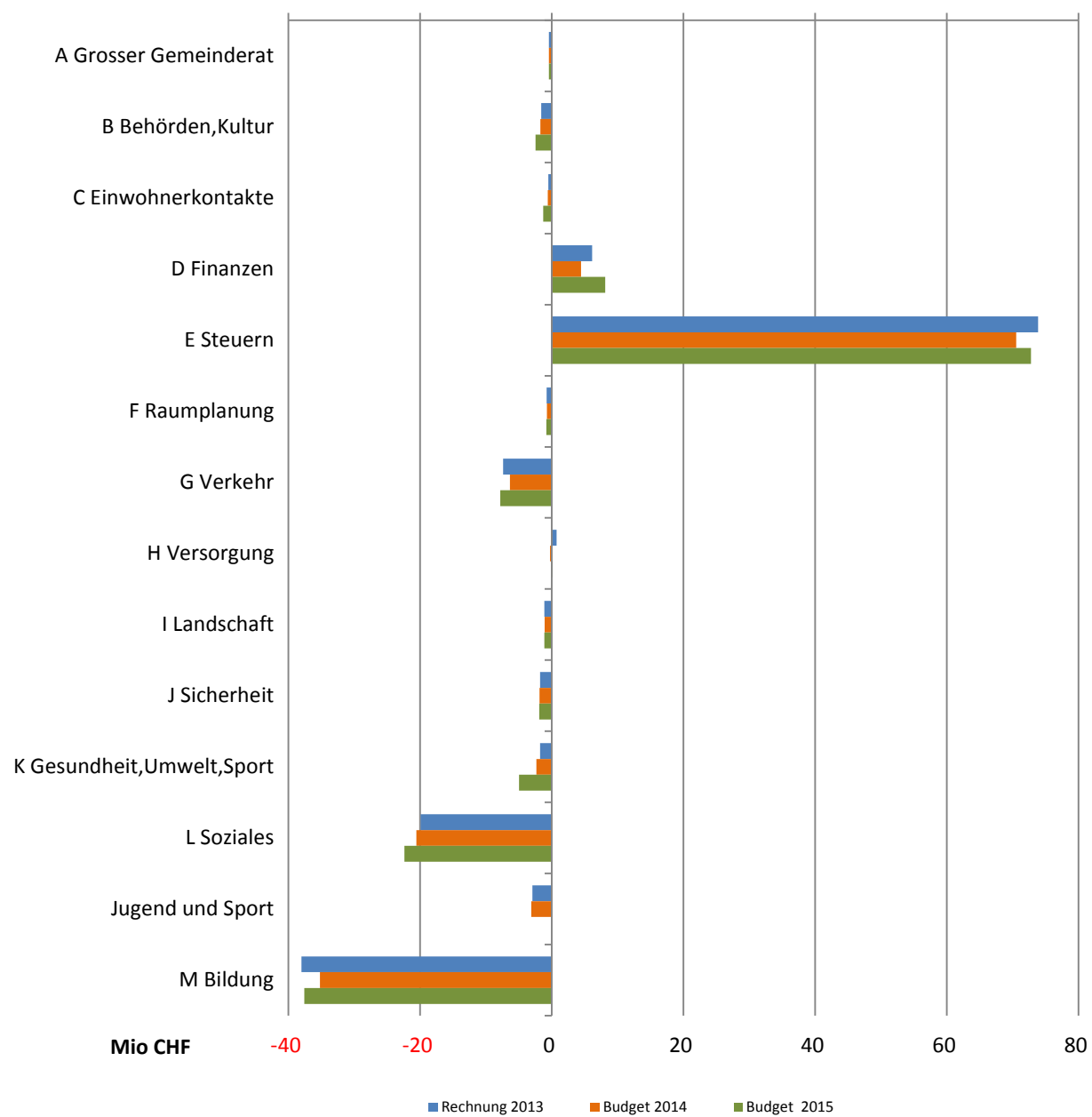
3. Globalbudgets Produktgruppen (PG) - Übersicht

Produktgruppe	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget/Budget	
				in Fr.	in %
A Grosser Gemeinderat	-423'608.40	-429'746	-440'059	-10'313.00	-2.4%
B Behörden, Kultur	-1'627'955.46	-1'753'069	-2'465'122	-712'052.55	-40.6%
C Einwohnerkontakte	-549'656.11	-598'662	-1'293'449	-694'786.55	-116.1%
D Finanzen	6'110'409.21	4'442'594	8'094'245	3'651'650.60	82.2%
E Steuern	73'829'063.02	70'538'924	72'749'906	2'210'982.10	3.1%
F Raumplanung	-781'907.55	-750'995	-834'681	-83'685.50	-11.1%
G Verkehr	-7'415'680.06	-6'360'567	-7'825'903	-1'465'335.90	-23.0%
H Versorgung	706'986.65	-281'757	95'819	377'575.65	134.0%
I Landschaft	-1'125'687.53	-1'101'410	-1'153'743	-52'333.40	-4.8%
J Sicherheit	-1'775'776.74	-1'888'598	-1'898'972	-10'374.25	-0.5%
K Gesundheit, Umwelt, Sport	-1'777'347.09	-2'328'746	-4'998'166	-2'669'419.90	-114.6%
L Soziales	-19'918'270.24	-20'559'931	-22'407'856	-1'847'924.90	-9.0%
Jugend und Sport	-2'933'619.07	-3'116'007	0	3'116'007.00	100.0%
M Bildung	-38'034'021.29	-35'211'642	-37'586'462	-2'374'820.05	-6.7%
Total Produktgruppen	4'282'929.34	600'388	35'557	-564'830.65	-94.1%
Veränd. Spezialfinanzierung	-1'192'321.67	-229'400	-15'700	213'700.00	93.2%
Dienstleistungsbereiche	-491'303.69	-301'988	-304'858	-2'869.65	-1.0%
ERFOLG	2'599'303.98	69'000	-285'000	-354'000.30	-513.0%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer = Aufwandüberschuss

Übersicht Globalbudgets



A Produktgruppe**Grosser Gemeinderat****Produkte****A1 Grosser Gemeinderat**

Der Grosse Gemeinderat ist die Legislative von Adliswil (gesetzgebende Behörde). Die 36 Mitglieder werden alle vier Jahre vom Volk neu gewählt. Er tagt zirka zehn Mal pro Jahr, seine Sitzungen sind öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen. Die Traktandenliste wird im amtlichen Publikationsorgan und auf der Adliswiler Homepage veröffentlicht. Geleitet werden die Sitzungen vom Präsidenten/von der Präsidentin, welche/r jeweils für ein Amtsjahr (i. d. R. Mai bis Mai) vom Rat gewählt wird. Die Befugnisse der Legislative sind in der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, Art. 31 - 34, geregelt, die Geschäftsführung ist in der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates festgelegt.

Verantwortlich

Büro des Grossen Gemeinderates

A1 Grosser Gemeinderat: Ziel

Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

A1 Grosser Gemeinderat Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
1.1 Beanstandungen	Anzahl Beanstandungen durch Bezirksrat	Anz	0	0	0	
1.2 Erledigung	Anteil der Geschäfte, die innert drei Monaten vorberaten werden (ausser Einbürgerungen)	%	87	80	80	
1.3 Behördendienste	die Unterlagen für die Ratssitzung werden termingerecht verschickt	%	100	100	100	

Leistungsumfang	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
Grosser Gemeinderat	Sitzungen	Anz	8	10	10	

Kommentar

-

1. Nettokosten der Produkte

	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
A1 Grosser Gemeinderat	423'608.40	429'746	440'059	2.4%
Nettokosten der Produkte	423'608.40	429'746	440'059	2.4%

2. Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Kosten	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Personalkosten	360'779.85	338'100	364'488	7.8%
Sachkosten	53'816.40	60'400	62'000	2.6%
<i>Direkte Kosten</i>	414'596.25	398'500	426'488	7.0%
<i>Gemeinkosten</i>	9'012.15	31'246	13'571	-56.6%
Total Kosten	423'608.40	429'746	440'059	2.4%
Erlöse	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Entgelte	0	0	0	
Total Erlöse	0	0	0	
Nettokosten	423'608.40	429'746	440'059	2.4%
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%	

Kommentar**Personal und Gemeinkosten**

Die sowohl in der Rechnung 2013 als auch im Budget 2015 ausgewiesenen Personalkosten entsprechen den Kosten der Arbeit, die tatsächlich für den Grossen Gemeinderat (GGR) geleistet wird (von den Ratsmitgliedern und den Mitarbeitenden des GGR).

Das Budget 2014 umfasst hingegen die Personalkosten der Mitarbeitenden des GGR und vor allem die Pauschalentschädigungen und Sitzungsgelder der Ratsmitglieder. Deshalb gibt es in den beiden Positionen „Personalaufwand“ und „Gemeinkosten“ Verschiebungen zwischen Budget 2014 und 2015.

B Produktegruppe**Behörden, Kultur (Ressort Präsidiales)****Produkte**

- B1 Stadtrat
- B2 Stadttammann- und Betreibungsamt
- B3 Friedensrichteramt
- B4 Abstimmungen und Wahlen
- B5 Verwaltungsleitung / Standortförderung
- B6 Kultur
- B7 Bibliothek
- B8 Integration

Die Produktegruppe Behörden umfasst den Stadtrat, die Dienstleistungen dafür sowie die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags zur Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Die Aufgaben des Betreibungsamtes, des Friedensrichteramts, der Abteilung Kultur, der Bibliothek sowie die Dienstleistungen im Rahmen der Standortförderung und Integration gehören ebenfalls dieser Produktegruppe an.

Verantwortlich

Einzelne Behörden

B1 Stadtrat: Ziel

Termingerechte und effiziente Abwicklung der administrativen Abläufe für den Stadtrat.

B1	Stadtrat Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B1.1	Behördendienste SR	Die Unterlagen und Protokolle für den Stadtrat werden termingerecht und qualitativ einwandfrei aufbereitet und verschickt.	%	100	100	100	
B1.2	Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	%	0	30	30	
B1.3	Parlamentarische Vorstösse	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des SR	%	100	100	100	

Kommentar - B1 Stadtrat

-

**B2 Betriebs- und
Stadtammannamt: Ziel**

Betriebs- und stadtammannamtliche Handlungen werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

B2	Betriebs- und Stadtammannamt Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B2.1	Finanzierung	Kostendeckungsgrad	%	101.1	90.0	95	
B2.2	Rechtsmittel	Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	Anz	1	2	1	

Kommentar - B2 Betriebs- und Stadtammannamt

-

B3 Friedensrichteramt: Ziel

Behandlung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

B3	Friedensrichteramt Indikatoren	Gegenstand	Ein- heit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B3.1	Behördendienste FR	Durchführung Schlichtungsverhandlung in- nert 2 Monaten	%	100	100	100	
		Fallerledigung inner- halb 1 Jahr	%	100	100	100	
B3.2	Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln	%	0	0	0	
B3.3	Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (2012: 66 % 2013: 67 %)	%	77	>60	>60	

Kommentar - B3 Friedensrichteramt

-

B4 Abstimmungen und Wahlen: Ziel

Abstimmungen und Wahlen werden gemäss gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

B4	Abstimmungen und Wahlen Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B4.1	Behördendienste WB	Wahlen und Abstimmungen nach gesetzlichen Vorgaben durchgeführt	%	100	100	100	
B4.2	Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	%	0	30	30	

Kommentar - B4 Abstimmungen und Wahlen

-

B5 Verwaltungsleitung**Standortförderung: Ziel**

Die Beziehungen zu ansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

B5	Standortförderung Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B5.1	Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	Anz Unt.	10	10	10	

Kommentar - B5 Verwaltungsleitung

-

B6	Kultur:	Ziel
Die Stadt sorgt für ein vielfältiges, attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.		

B6	Kultur Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B6.1	Kulturangebot	Durschn. Besucherzahl pro Veranstaltung (mindestens)	Anz	47	30	60	
B6.2	Vereinsunterstützung	Von der Stadt unterstützte Kulturvereine	Anz	16	16	16	
B6.3	Veranstaltungen	Von der Stadt finanziell unterstützte Veranstaltungen	Anz	21	25	25	
B6.4	Auslastung	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	Std	8'685	9'000	8'400	

Kommentar - B6 Kultur

Mit der Erhöhung der finanziellen Mittel infolge des geplanten Zusammenschlusses der Arbeitsgruppe Kultur und des Vereins Kulturschachtle wird ein attraktiveres Kulturprogramm mit höheren Besucherzahlen angestrebt.

B7	Bibliothek:	Ziel
		Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

B7	Bibliothek Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B7.1	aktueller Medienbestand	Erneuerung des Medienbestands (mindestens)	%	10.0	7.0	10.0	
		Bestandesumsetzung (mindestens)	Anz.	3.1	3.5	3.0	
B7.2	attraktives Angebot/Nutzung	Anzahl Ausleihen (mindestens)	Anz.	77'500	80'000	77'000	
		Anzahl Besucher/innen	Anz.	24'920	24'000	24'000	
B7.3	Leseförderung	Anzahl Leseförderungsaktionen (mindestens)	Anz.	8	8	10	
B7.4	Kosten	Deckungsgrad	%	11	12	11	

Kommentar - B7 Bibliothek

-

B8	Integration:	Ziel
		Ausländische Neuzuzüger/innen werden möglichst schnell in die schweizerischen Verhältnisse integriert.

B8	Integration Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
B8.1	Vereinbarung Kanton	Durchgeführte vereinbarte Integrationsvorhaben	%	-	-	100	neuer Indikator
B8.2	Vereinbarung Kanton	Fristgerechte Einholung der Kantons-/ Bundesgelder	verpasste Stichtage	-	-	0	neuer Indikator

Kommentar - B8 Integration

Ende 2013 hat der Stadtrat mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung zur Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogrammes 2014 - 2017 unterzeichnet. Zudem beteiligt sich der Kanton Zürich an den durchgeführten Angeboten mit 55 % an die Kosten.

Leistungsumfang	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
Stadtrat	Sitzungen	Anz	22	24	24	
Betreibungsamt	Zahlungsbefehle	Anz	5'908	6'100	6000	
	Betreibungen	Anz	5'118	5'400	5300	
	Steuerbetreibungen	Anz	782	700	700	
	Rechtsvorschlag	Anz	548	480	500	
	Auskünfte Register	Anz	9'211	8'900	9000	
Stadtammannamt	Beglaubigungen	Anz	454	450	470	
	Gerichtliche Aufträge	Anz	121	140	120	
	Amtl. Zustellungen	Anz	30	40	40	
Friedensrichteramt:						
Zivilprozesse total	behandelte Klagen	Anz	84	80	85	
davon Arbeitsrecht	behandelte Klagen	Anz	20	20	20	
Erledigung	beim Friedensrichteramt	Anz	65	53	51	
	Klagebewilligung	Anz	19	27	29	
	durch Entscheid	Anz	6	0	5	
	akz. Urteilsvorschlag	Anz	5	10	5	
	durch Verfügung*	Anz	54	43	41	
Haus Brugg	Mieträume	Anz	12	12	12	
Bibliothek	Öffnungszeiten pro Woche (ohne Schulferien)	Std	21	21	22	
Integration: Information / Beratung	Erstinformation	Anz	-	-	1	

Integration: Bildung / Arbeit	Deutschkurse	Anz. Teiln.	-	-	140
	ELDIS (Eltern lernen Deutsch in der Schule)	Anz. Teiln.	-	-	10
	Spielgruppe Plus	Anz. Teiln.	-	-	10
Integration: gesellschaftliche Integration	Veranstaltungen	Anz	-	-	1

* bei Anerkennung, Vergleich, Rückzug oder Gegenstandslosigkeit

Kommentar - Leistungsumfang

Friedensrichteramt

Die Erledigung beim Friedensrichteramt durch Entscheid wurde basierend auf Erfahrungswerten von 0 auf 5 erhöht.

Integration

Die in Adliswil durchgeführten Deutschkurse werden seit Jahren gut besucht. Die TN-Zahl liegt im letztjährigen Bereich (159 Teilnehmer/innen).

ELDIS (Eltern lernen Deutsch in der Schule) wird im Oktober 2014 starten.

1. Nettokosten der Produkte

		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
	Behörden	911'917.90	1'033'022	1'244'312	20.5%
B1	Stadtrat	739'512.92	765'359	870'422	13.7%
B2	Betreibungsamt	-837.09	18'600	83'624	349.6%
B3	Friedensrichter	67'957.30	68'399	65'311	-4.5%
B4	Wahlen und Abstimmungen	105'284.77	180'664	224'954	24.5%
B5	Verwaltungsleitung / Standortförderung	295'766.78	256'888	219'262	-14.6%
B6	Kultur	420'270.78	463'160	610'807	31.9%
B7	Bibliothek	*	*	315'086	--
B8	Integration	*	*	75'656	--
Nettokosten der Produkte		1'627'955.46	1'753'069	2'465'122	40.6%

2. Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Kosten		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
	Personalkosten	1'641'010.90	1'414'200	2'010'981	42.2%
	Sachkosten	614'449.86	663'000	899'200	35.6%
	Betriebs- und Defizitbeiträge	161'011.75	204'800	277'800	35.6%
	<i>Direkte Kosten</i>	<i>2'416'472.51</i>	<i>2'282'000</i>	<i>3'187'981</i>	39.7%
	<i>Gemeinkosten</i>	<i>202'680.60</i>	<i>486'169</i>	<i>465'341</i>	-4.3%
	Total Kosten	2'619'153.11	2'768'169	3'653'322	32.0%
Erlöse		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
	Entgelte	949'436.10	947'500	1'120'600	18.3%
	Kostenanteile anderer Gemeinden	-338.45	24'400	24'400	0.0%
	Interne Verrechnungen Spezialf.	42'100.00	43'200	43'200	0.0%
	Total Erlöse	991'197.65	1'015'100	1'188'200	17.1%
	Nettokosten	1'627'955.46	1'753'069	2'465'122	40.6%
Kostendeckungsgrad		38%	37%	33%	

Kommentar

*Im Budget 2015 sind neu die Produkte Bibliothek und Integration enthalten, zudem ist beim Produkt Kultur das Zentrum Brugg dazugekommen.

B1 Stadtrat

Der Ressortvorsteher Jugend und Sport wurde im Budget 2014 pro rata budgetiert. Für das Jahr 2015 wurde neu die Entschädigung für den Schulpräsidenten aufgenommen. Diese zwei Positionen zusammen ergeben rund 90'000 Franken der Differenz. Hinzu kommt eine neue Position für die Stadtratsklausur von 15'000 Franken.

B2 Betreibungsamt

Ein Mitarbeiter, der sein Arbeitspensum wegen einer berufsbegleitenden Weiterbildung temporär von 100% auf 80% reduzierte, wurde im Budget 2014 (eigentlich fälschlicherweise) nur mit 80% aufgeführt. Sobald die Weiterbildung abgeschlossen ist, wird der Mitarbeiter sein Pensum wieder auf die ursprünglichen 100% erhöhen, dies wurde ihm bereits so zugesagt.

Ein Rotationsverlust bei der Stellenbesetzung der ausserordentlichen Stellvertretung Stadtammann- und Betreibungsbeamte zeigt sich ebenfalls unter dieser Position.

B4 Wahlen und Abstimmungen

Im 2015 finden insgesamt 6 Wahl- und Abstimmungstermine statt (2014: 5). U. a. werden die Kantons- und Regierungsratswahlen, die National- und Ständeratswahlen sowie die Erneuerungswahl des/der Friedensrichter/in durchgeführt. Die Stimmzettelscouverts und Zustell- und Antwortcouverts wurden bis anhin im 2-Jahres Rhythmus für den Bedarf von zwei Jahren beschafft. Neu jeweils in jedem Jahr für den Jahresbedarf.

B5 Verwaltungsleitung / Standortförderung

Ab 2015 werden sämtliche Personalkosten neu auf einer anderen Kostenstelle (060.99, siehe DLB Stab Verwaltungsleitung) zusammengefasst und nur noch diejenigen Kosten ausgewiesen, welche auch direkt für die Verwaltungsleitung geleistet werden.

B6 Kultur

Im Rahmen der Auflösung des Ressorts Jugend und Sport wurde der bisherige Kontenbereich 830 anteilmässig in das Budget Kultur integriert. Ausserdem ist auf 2015 ein Zusammenschluss der Arbeitsgruppe Kultur und des Vereins Kulturschachtle zu einer Kulturkommission geplant, welche künftig von der Stadt mit mehr finanziellen Mitteln unterstützt wird. Desweiteren werden neu seit 2014 auch die Saalmieten an die Vereine durch die Abteilung Kultur (vormals Liegenschaften) zurückerstattet.

B7 Bibliothek

Die Produktkosten der Bibliothek zeigten sich im Budget 2014 mit einem Betrag von 328'275 Franken. Im Budget 2015 sind die Produktkosten leicht tiefer (13'000 Franken), was sich hauptsächlich mit der unten erläuterten Veränderung bei den Personalkosten erklären lässt.

B8 Integration

Ab 2015 werden sämtliche Aufwände und Erträge für die Integration zentral über eine Kostenstelle budgetiert. Bei dieser Abweichung handelt es sich einerseits um Aufwandverschiebungen aus dem Ressort Soziales (Deutschkurse), aus dem Ressort Bildung und aus dem Ressort Sicherheit und Gesundheit (Fest der Kulturen) sowie andererseits um neue Integrationsvorhaben gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton, total ca. 150'000 Franken. Hinzu kommen interne Kosten und Umlagen von rund 17'000 Franken. Dem gegenübergestellt sind neue Einnahmen von rund 92'000 Franken (Beitrag Kanton). Die Ausgaben im Bereich Integration reduzieren sich gesamthaft betrachtet für die Stadt Adliswil, weil neu der Kanton für 55% des Aufwandes aufkommt.

Zusatzinformationen

Personalkosten

Der ordentliche Stellvertreter Stadtammann- und Betreibungsbeamte geht per September 2015 in Pension. Dieser Mitarbeiter wurde bei der Gründung des Betreibungskreises Sihltal von Langnau übernommen. Die Lohnkosten wurden bis anhin über Dienstleistungen Dritter verrechnet. Ab Sept. 2015 wird der neue ordentliche Stv. von Adliswil angestellt. Die Lohnkosten müssen somit neu unter den Besoldungen budgetiert werden (Reduktion bei Dienstleistungen Dritter).

Die Differenz erklärt sich hauptsächlich aus den bereits oben beschriebenen Veränderungen zur Bibliothek, Kultur, Integration und dem Stadtrat. Zusätzlich kommt hinzu, dass sowohl in der Rechnung 2013 als auch im Budget 2015 die ausgewiesenen Personalkosten den Kosten der Arbeit, die direkt für die einzelnen Produkte geleistet wird, entsprechen. Die nicht zuordenbaren Personalkosten (allgemeine Arbeiten) verbleiben in den Gemeinkosten.

Das Budget 2014 umfasst dagegen alle Personalkosten, welche ausschliesslich die Mitarbeitenden dieses Bereichs generiert haben.

Sachkosten

Die Differenz erklärt sich hauptsächlich aus den zusätzlichen Arbeitsbereichen Integration (+ 152'000 Franken), Bibliothek (+ 75'000 Franken) und Kultur (+ 73'000 Franken) sowie Reduktionen beim Betreibungsamt (- 26'000 Franken) und bei den Wahlen (- 38'000 Franken).

Betriebs- und Defizitbeiträge

Infolge der geplanten Fusion der Arbeitsgruppe Kultur und des Vereins Kulturschachtle im 2015 unterstützt die Stadt die neue Kulturkommission mit genauso vielen finanziellen Mitteln, wie der Verein Kulturschachtle selbst akquirieren kann (+ 40'000 Franken), ausserdem wird die Rückerstattung der Saalmieten an Adliswiler Vereine neu von der Abteilung Kultur abgewickelt (+ 33'000 Franken, siehe auch Sitzung des Gemeinderates vom 4. Dezember 2013).

Entgelte

Die höheren Entgelte erklären sich hauptsächlich aus den zusätzlichen Aufgabenbereichen Integration (92'000 Franken), Bibliothek (48'000 Franken) und Kultur (33'000 Franken).

C Produktgruppe Einwohnerkontakte (Ressort Präsidiales)

Produkte

- C1 Einwohnerwesen
- C2 Zivilstandswesen
- C3 Bestattungswesen

Produkt Einwohnerwesen

Das Einwohnerwesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag zur Registrierung der in Adliswil wohnhaften Personen. Es führt dazu ein Einwohnerregister, welches Bestand, Entwicklung, Veränderungen und Struktur der Bevölkerung wiedergibt. Es unterstützt die Erreichbarkeit der Mitarbeitenden während den festgelegten Öffnungszeiten und erbringt als zentrale Anlaufstelle auch Dienstleistungen für andere Verwaltungsabteilungen.

Verantwortlich Andrea Bertolosi, Stadtschreiberin

C1 Einwohnerwesen: Ziel

Die Ressourcen des Einwohnerwesens werden kundenfreundlich, effektiv und effizient zugunsten der Bevölkerung und interner Kunden eingesetzt.

C1	Einwohnerwesen Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
C1.1	Finanzielle Ressourcen	Nettokosten des Einwohnerwesens pro Einwohner/-in	Fr.	22.82	24.00	24.00	
C1.2	Personelle Ressourcen	Anteil der Arbeitszeit für Dienstleistungen ausserhalb des gesetz. Auftrages (höchstens)	%	4.9	7.0	6.0	
C1.3	Kundenzufriedenheit extern	Berechtigte externe Kundenreklamationen	Anz	0	<4	<3	
C1.4	Kundenzufriedenheit intern	Berechtigte interne Kundenreklamationen	Anz	1	<2	<2	

Kommentar - C1 Einwohnerwesen

-

Produkt Zivilstandswesen

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Zivilstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Die administrativen Belange der Einbürgerungen, die Organisation von Bestattungen sowie Dienstleistungen für die Ressorts Gesundheit, Umwelt und Sicherheit werden ebenfalls vom Zivilstandswesen wahrgenommen.

Verantwortlich Andrea Bertolosi, Stadtschreiberin

C2 Zivilstandswesen: Ziel 1

Die Ressourcen des Zivilstandswesens werden kundenfreundlich, effektiv und effizient zugunsten der Bevölkerung und interner Kunden eingesetzt.

C2	Zivilstandswesen Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
C2.1	Kundenzufriedenheit extern	berechtigte externe Kundenreklamationen	Anz	-	2	2	neuer Indikator seit VA 2014

C2 Zivilstandswesen: Ziel 2

Aktuelle Verfügbarkeit der Daten in einem qualitativ hochstehenden Datenstamm.

C2	Zivilstandswesen Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
C2.2	Datenqualität	Beanstandungen durch den Kanton (höchstens)	Anz	- keine Inspektion	8	- keine Inspektion	

Kommentar - C2 Zivilstandswesen

-

C3	Bestattungswesen:	Ziel
Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute		

C3	Bestattungswesen Indikatoren	Gegenstand	Ein- heit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
C3.1	Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	Anz.	0	1	1	

Kommentar - C3 Bestattungswesen

-

Leistungsumfang	Gegenstand	Ein- heit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
Einwohnerregister	Mutationen	Anz	35'219	35'000	36'000	
Stimmberechtigte	Pflege und Unterhalt	Anz	10'237	11'000	10'500	
Initiativen	Kontrollen	Anz	23	30	25	
Fundbüro	Funde	Anz	134	200	150	
	Verluste	Anz	16	20	20	
	Vermittlungen	Anz	60	70	70	
Kindsanerkennungen	auf dem Zivilstandsamt Sihltal	Anz	52	40	40	
Trauerungen	in Adliswil	Anz	99	95	90	
	in Langnau am Albis	Anz	5	5	3	
Eingetragene Partnerschaften	auf dem Zivilstandsamt Sihltal	Anz	3	2	2	

Todesfälle	in Adliswil	Anz	99	100	100
	in Langnau am Albis	Anz	32	25	28
Beurkundungen	Beurkundungen im bundesweiten System Infostar	Anz	675	630	630
Dossiers Einbürgerungen	zu Handen Stadtrat	Anz	49	52	50
Bestattungen	Erdbestattungen	Anz.	14	20	15
	Urnenbeisetzungen	Anz.	85	80	85

Kommentar - Leistungsumfang

Der Leistungsumfang "Pflege und Unterhalt" der Stammdaten (Einwohnerwesen) wurde gelöscht, da er keine Aussagekraft hat.

1. Nettokosten der Produkte

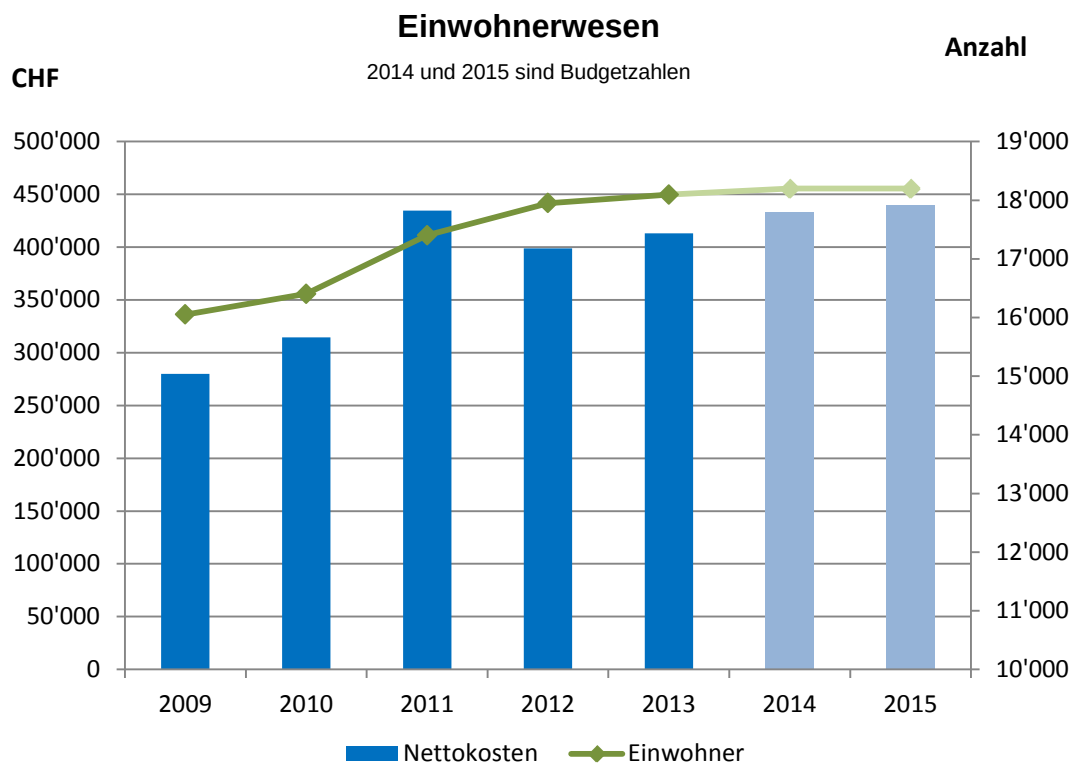
		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
C1	Einwohnerwesen	413'006.02	433'198	440'070	1.6%
C2	Zivilstandswesen	136'650.09	165'465	168'152	1.6%
C3	Bestattungswesen	*	*	685'227	--
Nettokosten der Produkte		549'656.11	598'662	1'293'449	116.1%

2. Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Kosten		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Personalkosten		495'085.92	6'300	912'850	14389.7%
Sachkosten		217'041.95	192'500	554'600	188.1%
Abschr. uneinbringl. Forderungen		82.00	0	1'000	--
Betriebs- und Defizitbeiträge		38'700.00	39'000	39'000	0.0%
Interne Verrechnungen		0.00	0	37'000	--
	<i>Direkte Kosten</i>	750'909.87	237'800	1'544'450	549.5%
	<i>Gemeinkosten</i>	435'371.29	971'862	597'999	-38.5%
	Total Kosten	1'186'281.16	1'209'662	2'142'449	77.1%
Erlöse		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Vermögenserträge		0.00	0	10'000	--
Entgelte		572'130.60	544'000	620'000	14.0%
Kostenanteile anderer Gemeinden		55'494.45	58'000	58'000	0.0%
Beiträge mit Zweckbindung		0.00	0	140'000	--
Interne Verrechnungen Spezialf.		9'000.00	9'000	21'000	133.3%
	Total Erlöse	636'625.05	611'000	849'000	39.0%
	Nettokosten	549'656.11	598'662	1'293'449	116.1%
	Kostendeckungsgrad	54%	51%	40%	

Kommentar

* Im Budget 2015 ist neu das Produkt C3 "Bestattungswesen" enthalten.



Einwohnerzahl 2014/2015: Ist per 30.6.2014

C3 Bestattungswesen

Die Produktkosten des Bestattungswesens zeigten sich im Budget 2014 mit 660'087 Franken. Die höheren Kosten im Budget 2015 erklären sich im Wesentlichen wie folgt: bei der Vermietung der Nischen und Grabplätzen sind basierend auf der Rechnung 2013 ca. 8'000 Franken weniger Erträge zu erwarten. Da vermehrt die Wahl auf Gemeinschaftsgräber fällt und grundsätzlich eher auf Grabbepflanzungen verzichtet wird, gehen die Erträge bei den Grabfonds ebenfalls um ca. 20'000 Franken zurück. Dies erklärt auch die Differenz bei den Entgelten.

Zusatzinformationen

Personalkosten

Die sowohl in der Rechnung 2013 als auch im Budget 2015 ausgewiesenen Personalkosten entsprechen den Kosten der Arbeit, die direkt für die einzelnen Produkte geleistet wird. Die nicht zuordenbaren Personalkosten (allgemeine Arbeiten) verbleiben in den Gemeinkosten. Im Budget 2014 konnte das noch nicht umgesetzt werden. Die Personalkosten sind dort zu einem grossen Teil in den Gemeinkosten enthalten. Deshalb gibt es in den beiden Positionen „Personalaufwand“ und „Gemeinkosten“ grössere Verschiebungen zwischen Budget 2014 und 2015.

Sachkosten / Entgelte

Die höheren Sachkosten wie auch die höheren Entgelte erklären sich hauptsächlich aus der Integration des Bestattungswesens.

Interne Verrechnung

Verrechnung des Aufwandes vom Zivilstandswesen für den Abfall wurde aufgrund der effektiven Zeiterfassung erhöht.

Kostendeckungsgrad

Der gegenüber dem Vorjahr tiefere Kostendeckungsgrad resultiert im Wesentlichen von der Integration des Bestattungswesens.

D Produktgruppe Finanzen (Ressort Finanzen)

Produkte

D1 Dienstleistungen (Rechnungsführung, Liegenschaftenbewirtschaftung)
D2 Vermögen (Tresorerie, Liegenschaften Verwaltungs- und Finanzvermögen)

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Liegenschaftenbewirtschaftungsdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen.

(Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt)

Verantwortlich

Rocco Rotonda, Ressortleiter Finanzen

D1 Dienstleistungen: Ziel

Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.

D1	Dienstleistungen Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
D1.1	Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung		erreicht	erreicht	erreicht	
D1.2	ordnungsgemässe Rechnungslegung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, AHV, UVG usw.)	Bemerkungen	8 Empfehlungen und Hinweise	keine	keine	
D1.3	Budgetgenauigkeit	Budgetgenauigkeit vom Budget zur Rechnung des Ressorts Finanzen	%	96	100	100	
D1.4	Erreichung kantonalen Kennzahlen *	Selbstfinanzierungsgrad	%	128	60	40	Finanzpolitische Zielsetzung der Finanzplanung
		Selbstfinanzierungsanteil	%	13	10 bis 20	10 bis 20	Do.
		Zinsbelastungsanteil	%	-1	0	0	Do.
		Kapitaldienstanteil	%	5	5 bis 10	5 bis 10	Do.
		Nettovermögen/-schuld pro Einwohner	Fr.	-129	-1'000	-1'000	Do.

* langfristige Zielsetzung des Stadtrates gemäss rollender Finanzplanung über mehrere Jahre, die bei den Indikatoren nicht jährlich angepasst wird

Kommentar - D1 Dienstleistungen

-

D2 Vermögen: Ziel 1

Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sichergestellt ist.

D2	Vermögen Indikatoren	Gegenstand	Ein- heit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
D2.1	Die Stadt wird von den Lieferanten und anderen Zahlungsempfängern als fristgerecht zahlende Partnerin wahrgenommen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens) Gemäss Erhebung der Kreditorenbuchhaltung	Anz.	4	5	5	
D2.2	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	unbezahlte Forderungen sind 100 Tage nach der Fälligkeit betrieben (welche nicht durch Stundungen, Mahnstoppes oder andere Gründe der Abteilungen nicht betrieben werden können) Gemäss Erhebung der Debitorenbuchhaltung	Anz.	39	75	60	

D2	Vermögen:	Ziel 2
Effiziente und professionelle Bewirtschaftung der Liegenschaften unter dem Fokus der Sicherstellung des Werterhaltes und der Erzielung einer marktüblichen Rendite.		

D2	Vermögen Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
D2.3	Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Durchführen der erforderlichen Instandhaltungsmassnahmen (ohne Instandsetzungsmassnahmen) zur Gewährleistung eines optimalen Gebäudeunterhalts (mindestens)	% des GV-Werts	0.8	0.7	0.7	Unterhaltsplanung
D2.4	Energie (Ökologie)	Erheben der Energiekennzahlen zur Überwachung des Energieverbrauchs und als Grundlage für Interventionen	kWh/m ² Jahr	160	150	145	Energiebezugsflächen und Energieverbrauch
D2.5	Rendite (nur Finanzvermögen und PK)	Erzielen einer bestmöglichen Bruttorendite durch konzeptionelle, konstruktive und energetische Optimierung von Bauvorhaben	%	4.0	3.0	3.5	mindestens über dem Referenzzinssatz
D2.6	Leerstandsquote (nur Finanzvermögen und PK)	Vermeiden von Leerständen durch ein optimales Flächenmanagement	%	1.3	1.0	1.3	Liegenschaftsbewirtschaftungsprogramm

Kommentar - D2 Vermögen

D2.2 Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso

Annäherung an Mittelwert der letzten 3 Jahre.

D2.3 Langfristig ausgerichtete Werterhaltung

Durch die Entflechtung von der SABA entfallen dem Portfolio neuere Objekte mit geringem Unterhaltsbedarf. Das Portfolio beinhaltet neu auch die Schulliegenschaften. Diese Anpassungen würden zu einem Anstieg des Budgets für die Instandhaltung (+ 618'000 Franken) führen. Bei neueren und auch sehr alten Liegenschaften wurde ein reduzierter Faktor angesetzt und so die Erhöhung abgefedert. Zusätzlich wurden Sparaufträge umgesetzt was zu einem effektivbudgetierten Indikator von 0.57% führt und einer Erhöhung von 241'000 Franken entspricht.

D2.4 Energie (Ökologie)

Aufgrund der Portfoliobereinigung entfallen Liegenschaften mit hohem energetischem Standard und das Verhältnis der Energiebezugsflächen zu den effektiven Verbräuchen hat sich stark verändert. Daraus und aus angestrebten Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs resultiert ein reduzierter Wert. Der Zielwert entspricht der Endenergie und beinhaltet den Verbrauch für Heizung, Warmwasser und den Allgemeinstrom. Die Energiekennzahl wird noch nicht bei allen Gebäuden so erfasst, dass eine Auswertung möglich ist. Der Indikator berücksichtigt 43 von 83 Objekten.

D2.5 Rendite (ohne Liegenschaften Verwaltungsvermögen und Schule)

Aufgrund der Anzeichen im Markt ist davon auszugehen, dass der Referenzzinssatz auf tiefem Niveau verbleiben oder moderat ansteigen wird. Dennoch soll die Bewirtschaftung der Liegenschaften weiter optimiert und damit der erhöhte Indikator erreicht werden.

D2.6 Leerstandsquote (ohne Liegenschaften Verwaltungsvermögen und Schule)

Wie im Jahr 2013/2014 durch die Totalsanierung der Liegenschaft Sihlquai 10 wird auch im Jahr 2015 voraussichtlich mindestens eine Liegenschaft in mieterfreiem Zustand saniert werden. Der Leerstand über das gesamte Portfolio wird aufgrund dessen auf dem Wert der Rechnung 2013 belassen.

Leistungsumfang	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
Belege	Hauptbuch ohne Nebenbücher	Anz.	24'823	25'000	25'000	
Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)		Anz.	31	33	83	
Gebäudeversicherungswert	nur Gebäude	Mio. Fr.	110.1	103	291.3	Do.

Kommentar - Leistungsumfang**Gebäude, Gebäudeversicherungswert**

Aufgrund der Zusammenführung des Teilportfolios „Schulen“ mit den Liegenschaften der Stadt Adliswil hat sich die Anzahl Gebäude und entsprechend auch der Gebäudeversicherungswert verändert. Die Gebäude der SABA fallen, aufgrund der Entflechtung, ab dem Jahr 2015 weg.

1. Nettoerträge der Produkte

	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
D1 Dienstleistungen (Rechnungsführung, Liegenschaftenbewirtschaftung)	103'347.70	51'714	66'276	28.2%
D2 Vermögen (Tresorerie, Liegenschaften)	6'007'061.51	4'390'880	8'027'969	82.8%
Nettoerträge der Produkte	6'110'409.21	4'442'594	8'094'245	82.2%

2. Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Kosten	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Personalkosten	184'598.55	16'300	1'546'819	9389.7%
Sachkosten	183'393.19	188'800	1'897'200	904.9%
Passivzinsen	2'007'065.20	1'833'000	1'617'000	-11.8%
Abschreibungen Finanzvermögen	39'693.75	100'000	100'000	0.0%
Interne Verrechnungen	797'981.45	904'700	1'416'500	56.6%
<i>Direkte Kosten</i>	3'212'732.14	3'042'800	6'577'519	116.2%
<i>Gemeinkosten</i>	137'691.15	276'706	-2'949'363	-1165.9%
Total Kosten	3'350'423.29	3'319'506	3'628'155	9.3%
Erlöse	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Regalien und Konzessionen	0.00	0	35'000	--
Vermögenserträge	5'317'299.35	3'418'900	7'299'100	113.5%
Entgelte	346'615.80	256'100	257'800	0.7%
Gewinnausschüttung ZKB	1'407'932.55	1'404'000	1'300'000	-7.4%
Interne Verrechnungen	2'388'984.80	2'683'100	2'830'500	5.5%
Total Erlöse	9'460'832.50	7'762'100	11'722'400	51.0%
Nettoerträge	6'110'409.21	4'442'594	8'094'245	82.2%
Kostendeckungsgrad	282%	234%	323%	

Kommentar**D1 Dienstleistungen****Rechnungsführung**

Der Rechnungsführung für den Zweckverband ARA Sihltal wurden bisher nur die rapportierten Stunden (ohne Gemeinkosten) verrechnet. Ab 2015 werden zusätzlich rund 18'000 Franken Gemeinkosten belastet.

Liegenschaftenbewirtschaftung

Die Abteilung Liegenschaften verrechnet aufgrund der Portfoliobereinigungen 18'000 Franken weniger auf das Produkt. Zusätzlich sind rund 10'000 Franken an Zusatzleistungen neben den Grundleistungen aus dem Verwaltungsmandat der Pensionskasse budgetiert.

D2 Vermögen

Tresorerie

Weniger Passivzinsen infolge tieferer Schuld bei der Pensionskasse und Amortisation von 10 Mio. Darlehen in den Jahren 2014 und 2015 bei Kapitalgebern.

Tiefere Gewinnausschüttung bei der ZKB aufgrund Semesterergebnis 2014.

Liegenschaften Finanzvermögen

Im Jahr 2015 ist der Verkauf des Stadthausareals mit einem Gewinn von 5,6 Mio. geplant. Der im Jahr 2014 geplante Verkauf eines Grundstückes im Gebiet Lebern-Dietlimoos-Moos mit einem Gewinn von rund 2 Mio. verschiebt sich ins Jahr 2016. Diese beiden Transaktionen führen zu einer wesentlichen Veränderung bei den Vermögenserträgen und dem Kostendeckungsgrad.

Durch die Umstellung von pauschaler auf effektive Abrechnung der Heiz- und Nebenkosten fallen die Rückerstattungen von rund 50'000 Franken weg. Durch die Portfoliobereinigung erhöht sich der Bauliche Unterhalt um rund 13'000 Franken. Aufgrund des Zukaufs der Liegenschaft Zürichstrasse 10 erhöhen sich die Aufwendungen bei den Betriebskosten.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Budget 2015 sind neu im Produkt D2 auch die Liegenschaften Verwaltungsvermögen (inklusive Schulhäuser) enthalten. Das führt zu erheblichen Erhöhungen bei den Personal-, Sachkosten und den internen Verrechnungen. Als Gegenposition resultieren interne Verrechnungen an die anderen Ressorts der Verwaltungsliegenschaften (siehe höhere negative Gemeinkosten).

E Produktgruppe Steuern (Ressort Finanzen)

Produkte	E1 Ordentliche Steuern
	E2 Quellensteuern
	E3 Grundsteuern
	E4 Steuerauscheidungen
	E5 Nach- und Strafsteuern

Die Produktgruppe Steuern umfasst das Steuererklärungsverfahren, die Veranlagung und die Bezugsmassnahmen für die ordentlichen Steuern, Quellensteuern, Steuerauscheidungen, Nach- und Strafsteuern und Grundsteuern.

Diese Steuern werden durch die Abteilung Steuern im Auftrag der Stadt Adliswil, des Kantons Zürich und den Kirchen erhoben. Punkto Veranlagung arbeitet die Abteilung Steuern auch für den Bund (direkte Bundessteuer).

Verantwortlich Rocco Rotonda, Ressortleiter Finanzen

E1 Ordentliche Steuern: Ziel 1

Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz

E1	Ordentliche Steuern Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
E1.1	Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand in % des Steuerertrages (höchstens)	%	1.2	1.2	2.1	Basis Finanzbuchhaltung, Kosten ohne Rückerstattungen

E1 Ordentliche Steuern: Ziel 2

Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezugs

E1	Ordentliche Steuern Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
E 1.2	Veranlagungsquote	Quote der Steuerpflichtigen, deren Steuererklärung des ersten Vorjahres bis am 15. Dezember definitiv und an das Kantonale Steueramt abgeliefert ist (mind.)	%	67.0	64.0	65.0	
E 1.3	Erledigte Inventarisierungen nach Todestag	Anteil der Fälle mit innert 180 Tagen nach Todestag erledigter Steuerinventarisierung (mind.)	%	94.5	70.0	83.4	

E1 Ordentliche Steuern: Ziel 3

Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.

E1	Ordentliche Steuern	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
E1.4	Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens) nach	Tage	10	10	10	Stichproben

E1 Ordentliche Steuern: Ziel 4

Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

E1	Ordentliche Steuern	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
E1.5	Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ord. Steuern in % des Steuerertrags (höchstens)	%	8.2	12.5	9.5	

Kommentar - E1 Ordentliche Steuern**E1.1 Interner Verwaltungsaufwand**

Hauptgrund der Erhöhung sind Mehraufwände bei den Entschädigungen an den Kanton für den Bezug der Quellensteuern,

E1.2 Veranlagungsquote

Neue Abläufe bei der Veranlagung und der Ablieferung der Steuererklärungen werden im Jahr 2014 eingeführt und sollten 2015 gefestigt sein.

E1.3 Erledigte Inventarisierung nach Todestag

Budgetwert 2015 entspricht dem Durchschnitt der Ist-Zahlen 2011 - 2013.

E1.5 Steuerausstände per 31.12.

Budgetwert 2015 entspricht dem Durchschnitt der Ist-Zahlen 2011 - 2013. Auf dieses Ziel wird mittels straffer Debitorenbewirtschaftung hingearbeitet.

Leistungsumfang	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
Steuerpflichtige	natürliche Personen juristische Personen	Anz.	12'832 515	13'100 500	13'250 520	Steuerregister
Gesamtsteuereinnahmen	Steuereinnahmen z.G. Stadt Adliswil	Mio. Fr.	73.829	70.538	72'750	
Steuerkraft pro Einwohner	Total der Steuereinnahmen dividiert durch Anzahl Einwohner	Fr.	3'581	3'410	3'671	

Kommentar - Leistungsumfang

Steuerpflichtige

2014/2015 wird noch eine grössere Überbauung an der Moosstrasse bezogen.

Gesamtsteuereinnahmen

Die Steigerung gegenüber dem Budget 2014 ist auf höhere Eingänge bei den Quellensteuern und bei der aktiven Steuerauscheidung zurückzuführen.

Steuerkraft

Die Ist-Steuerkraft 2013 wurde vom statistischen Amt berechnet. Bei 2014 und 2015 handelt es sich um Schätzungen.

1. Nettoerträge der Produkte

	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
E1 Ordentliche Steuern	58'724'008.11	57'979'477	55'496'510	-4.3%
E2 Quellensteuern	6'243'160.40	3'589'522	4'668'056	30.0%
E3 Grundsteuern	3'760'775.79	3'448'522	3'651'560	5.9%
E4 Steuerauscheidungen	4'834'283.96	6'385'642	8'791'890	37.7%
E5 Nach- und Strafsteuern	266'834.76	35'761	141'890	296.8%
Nettoerträge der Produkte	73'829'063.02	71'438'924	72'749'906	1.8%

2. Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Kosten	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Personalkosten	660'552.70	0	746'120	-
Sachkosten	114'220.42	188'800	139'800	-26.0%
Passivzinsen	358'279.80	345'000	360'000	4.3%
Abschreibungen	266'195.15	400'000	750'000	87.5%
Entschädigung für Dienstl. anderer Gemeinden	593'792.40	508'800	622'500	22.3%
<i>Direkte Kosten</i>	<i>1'993'040.47</i>	<i>1'442'600</i>	<i>2'618'420</i>	<i>81.5%</i>
<i>Gemeinkosten</i>	<i>452'304.75</i>	<i>339'476</i>	<i>-434'326</i>	<i>-227.9%</i>
Total Kosten	2'445'345.22	1'782'076	2'184'094	22.6%

Erlöse	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
Steuern	73'886'912.00	69'280'000	74'400'000	7.4%
Verzugszinsen	385'199.49	510'000	460'000	-9.8%
Entgelte	65'205.50	71'000	74'000	4.2%
Finanzausgleich	1'046'485.00	3'360'000	0	-100.0%
Rückerstattung von Gemeinwesen	890'606.25	0	0	-
Total Erlöse	76'274'408.24	73'221'000	74'934'000	2.3%
Nettoerlös	73'829'063.02	71'438'924	72'749'906	1.8%
Kostendeckungsgrad	3119%	4109%	3431%	

Kommentar**E1 Ordentliche Steuern**

Der gegenüber dem Budget 2014 tiefere Nettoertrag ist begründet durch den Wegfall der Finanzausgleichszahlung von 3,4 Mio. Franken, da die Stadt Adliswil im Jahr 2015 keinen Anspruch darauf hat.

E2 Quellensteuern

Die Budgetierung wurde aufgrund der effektiven Zahlen 2013 auf einem höheren Niveau als 2014 vorgenommen, wobei aber nicht mit dem Rekordergebnis von 2013 gerechnet wird.

E3 Grundsteuern

Leichte Erhöhung aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen.

E4 Steuerauscheidungen

Es werden 2015 wiederum zwei Steuerjahre einer grossen Firma verbucht werden können. Weil in einem dieser Steuerjahre auch eine Reingewinnsteuer zugunsten von Adliswil ausgeschieden wurde, ergibt sich ein höherer Ertrag.

E5 Nach- und Strafsteuern

Aufgrund der im Jahr 2014 verbuchten effektiven Eingänge kann auch 2015 mit einem höheren Niveau als im Budget 2014 gerechnet werden.

Zusatzinformationen

Personalkosten

Die sowohl in der Rechnung 2013 als auch im Budget 2015 ausgewiesenen Personalkosten entsprechen den Kosten der Arbeit, die direkt für die einzelnen Produkte geleistet wurde. Die nicht zuordenbaren Personalkosten (allgemeine Arbeiten) verbleiben in den Gemeinkosten. Im Budget 2014 konnte das noch nicht umgesetzt werden. Die Personalkosten sind dort zu einem grossen Teil in den Gemeinkosten enthalten. Deshalb gibt es bei den beiden Positionen "Personalaufwand" und "Gemeinkosten" grössere Verschiebungen zwischen Budget 2014 und 2015.

Sachkosten

Minderkosten, da die Porti neu zentral im Ressort Präsidiales verbucht werden und via Gemeinkosten der Abteilung Steuern weiterbelastet werden.

Abschreibungen

Einzelne Steuerpflichtige mit grossen Ausständen sind in Schwierigkeiten geraten und werden diese Ausstände mutmasslich nicht bezahlen können. Dies führt zu Verlustscheinen und erhöhtem Abschreibungsbedarf.

Entschädigung für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen

Die Bezugsentschädigungen der Quellensteuern, bezahlt an die Arbeitgeber, werden der Stadt Adliswil vom kantonalen Steueramt weiterverrechnet. Seit 2013 stiegen die Quellensteuereinnahmen, und dementsprechend muss auch ein höherer Anteil an diesen Bezugsentschädigungen übernommen werden.

Gemeinkosten

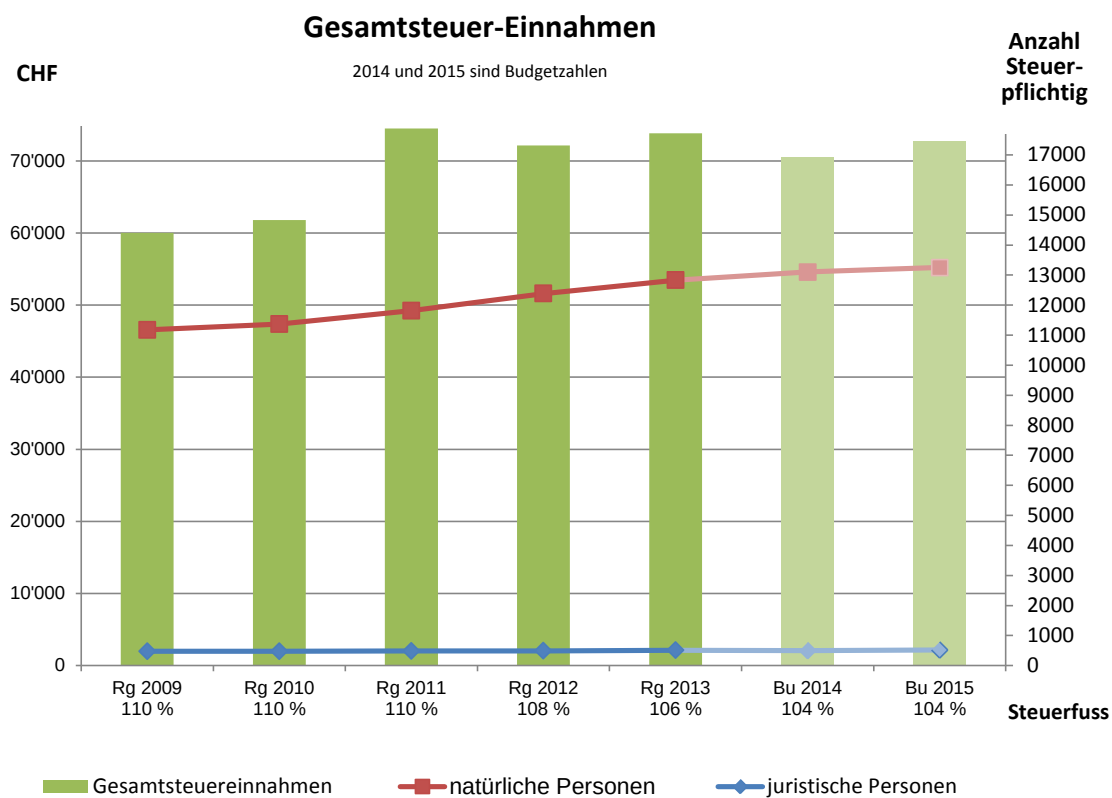
Hier sind (wie auch 2014) die Rückerstattungen von Gemeinwesen (CHF 894'000) enthalten, die Personalkosten aber nicht mehr. Dadurch übertreffen die Rückerstattungen die Gemeinkosten.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Diese Position ist seit 2014 in den Gemeinkosten enthalten.

Nettoerlös

Trotz Wegfall des Finanzausgleichs ergibt sich eine Steigerung von 3,1 % gegenüber dem Budget 2014, was in erster Linie auf die Steuerauscheidungen zurückzuführen ist.



F Produktgruppe**Raumplanung (Ressort Bau und Planung)****Produkt**

F1 Planung
F2 Bau

Im Bereich Planung umfasst der Auftrag das Vorbereiten der Planungsinstrumente bis und mit Antrag zuhanden der Festsetzungsbehörden, allfällige Vernehmlassungen infolge Rekursen oder Beschwerden, wie auch das Erarbeiten von Studien, Stellungnahmen und Vernehmlassungen zu Planungsfragen.

Der Leistungsauftrag umfasst im baurechtlichen Bereich die Beratung von Bauherrschaften, die Erteilung von Auskünften und Stellungnahmen zu Bauprojekten sowie das Prüfen von Bauvorhaben auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Ebenso beinhaltet diese Produktgruppe die Berichterstattung und Antragstellung an die Bewilligungs-, Rekurs- und Beschwerdeinstanzen, sowie das Begleiten der Entscheide im Vollzug bis zur Abnahme der Bauten und Anlagen.

Verantwortlich

Marcel Angele, Ressortleiter Bau und Planung

F1 Planung:	Ziel 1
Richt- und Nutzungspläne sowie weitere Planungsinstrumente (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften etc.) sind effizient vorzubereiten. Wirkungsmässig sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen.	

F1 Planung Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
F1.1 Effiziente Bearbeitungszeit	Von der Einleitung bis zum Antrag an die Festsetzungsbehörden (höchstens)	Mte	-	8	8	

F1 Planung:	Ziel 2
Begleitungen von privat eingeleiteten Planungsinstrumenten sind Dritten weiterzuverrechnen.	

F1 Planung Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
F1.2 Hilfeleistung an Private	Verrechnung Berater-tätigkeiten (mindestens)	%	-	90	90	

Kommentar - F1 Planung

F1: Entsprechend der Bezeichnung des Ressorts Bau und Planung wird der Bereich F1 "Planung" benannt. Zudem deckt der Begriff Planung das breite Betätigungsfeld von der Richtplanung (kantonal, regional und kommunal) über die Nutzungsplanung bis zur Sondernutzungsplanung treffender ab, als der bisher verwendete.

F2	Bau:	Ziel 1
Einhalten von gesetzlich vorgegebenen Fristen im baurechtlichen Bereich. Die Entscheide sollen so begründet werden, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.		

F2	Bau Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
F2.1	Einhalten von Bearbeitungsfristen	Baugesuche/Entscheide (mindestens)	%	100	98	98	Der Eingang von Rekursen kann nicht gesteuert werden. Es steht jedem frei, Rekurse einzureichen.
		Baukontrollen / Abnahmen	%	100	100	100	
F2.2	Rechtsgleichheit	Rekurse/Beschwerden (höchstens)	%	4	2	2	
		Gutgeheissene Rekurse (höchstens)	%	0	20	20	

F2	Bau:	Ziel 2
Die Prüfungsaufwendungen sind im Rahmen der Gebührenrichtlinie, Kontroll- und Abnahmetätigkeiten vollumfänglich, Beratertätigkeiten soweit möglich Dritten in Rechnung zu stellen.		

F2	Bau Indikatoren	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
F2.3	Kostendeckungsgrad	Die Kosten sollen soweit möglich Dritten weiterverrechnet werden (mindestens)	%	41	55	45	

Kommentar - F2 Bau

F2: Entsprechend der Bezeichnung des Ressorts Bau und Planung wird der Bereich F2 "Bau" benannt. Zudem ist der Begriff Baupolizei weder in den gesetzlichen Grundlagen noch in der Rechtsprechung gebräuchlich.

Leistungsumfang	Gegenstand	Einheit	Rg 2013	VA 2014	VA 2015	Bemerkungen
Baurechtliche Aufgaben	Bearbeiten von Baugesuchen, Vorprüfungen, Projektbegleitungen	Anz	272	250	270	

	Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsfreigaben	Anz	63	65	65	Verfügungen
	Baukontrollen	Std	1'660	1'500	1700	
	Beratungen/Auskünfte	Std	1'215	850	1500	
Raumplanerische Aufga- ben	Beratungen von Behör- den und Dritten	Std	293	100	400	

Kommentar - Leistungsumfang

Mit der Erhöhung der Beratungsleistungen wird auf die Anliegen der Bevölkerung eingegangen. Die gestiegenen Anforderungen an Eingliederung der Planungs- und Bauvorhaben sowie die zunehmende Komplexität derselben, fordern eine entsprechende Dienstleistung der Behörde.

1. Nettokosten der Produkte

		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
F1	Planung	208'079.86	246'539	281'988	14.4%
F2	Bau	573'827.69	504'456	552'693	9.6%
Nettokosten der Produkte		781'907.55	750'995	834'681	11.1%

2. Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Kosten		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
	Personalkosten	318'685.70	0	596'403	--
	Sachkosten	159'421.75	269'000	194'000	-27.9%
	Betriebs- und Defizitbeiträge	80'047.00	66'400	81'400	22.6%
	Abschr., Zinsen, int. Verr.	50'428.10	56'000	84'000	50.0%
	<i>Direkte Kosten</i>	<i>608'582.55</i>	<i>391'400</i>	<i>955'803</i>	<i>144.2%</i>
	<i>Gemeinkosten</i>	<i>574'001.05</i>	<i>907'595</i>	<i>418'878</i>	<i>-53.8%</i>
	Total Kosten	1'182'583.60	1'298'995	1'374'681	5.8%

Erlöse		Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung Budget / Budget 2014 / 2015
	Entgelte	380'676.05	528'000	520'000	-1.5%
	Interne Verrech. Spezialfin.	20'000.00	20'000	20'000	0.0%
	Total Erlöse	400'676.05	548'000	540'000	-1.5%
	Nettokosten	781'907.55	750'995.35	834'681	11.1%
	Kostendeckungsgrad	34%	42%	39%	

Kommentar**F1 Planung**

Die höheren Produktkosten resultieren einerseits, weil die Beiträge an Gemeinden/Zweckverbände um 15'000 Franken erhöht wurden. Diese errechnen sich anhand der Einwohnerzahlen. Andererseits erhöhten sich bei der Richt- und Nutzungsplanung die Abschreibungen und Zinsen um 28'000 Franken. Auf der Einnahmenseite konnte die Entschädigung für Beratung in der Ortsplanung leicht erhöht werden, weil für die Einzonung Dietlimoos und den Gestaltungsplan Stadthausareal Beiträge seitens Gesuchsteller zu erwarten sind.

F2 Bau

Beim Bau erklären sich die höheren Produktkosten hauptsächlich auf der Einnahmenseite. Die Gebührenerträge für Bauentscheide mussten basierend auf der Rechnung 2013 reduziert werden.

Zusatzinformationen

Personalkosten

Fürs Budget 2015 wurden 75'000 Franken aus der Kostenart Dienstleistungen Dritter umgelagert, die im Budget 2014 für externe Bauberatung vorgesehen waren.

Die sowohl in der Rechnung 2013 als auch im Budget 2015 ausgewiesenen Personalkosten entsprechen den Kosten der Arbeit, die direkt für die einzelnen Produkte geleistet wurde. Die nicht zuordenbaren Personalkosten (allgemeine Arbeiten) verbleiben in den Gemeinkosten.

Im Budget 2014 konnte das noch nicht umgesetzt werden. Die Personalkosten sind dort zu einem grossen Teil in den Gemeinkosten enthalten. Deshalb gibt es in den beiden Positionen „Personalaufwand“ und „Gemeinkosten“ grössere Verschiebungen zwischen Budget 2014 und 2015.

Sachkosten

Im Budget 2014 wurden 75'000 Franken für externe Bauberatung vorgesehen. Im Budget 2015 erscheint dieser Betrag unter Personalkosten, damit werden zusätzliche Stellenprozente finanziert. Insgesamt wird der Aufwand dadurch jedoch nicht erhöht.

Betriebs- und Defizitbeiträge

Die Beiträge an Gemeinden/Zweckverbände errechnen sich anhand der Einwohnerzahlen und mussten um 15'000 Franken erhöht werden.

Abschreibungen und Zinsen

Höhere Kosten von 28'000 Franken infolge der Investitionen 2014 und 2015 für die Grundbuchvermessung und Stadtplanung.

